

Im Land des Holunders

Die Hohe Börde auf dem Sachsen-Anhalt-Tag

Hohe Börde/ Sangerhausen (hr/pm). Das Holunderland Hohe Börde war auch beim Sachsen-Anhalt 2016 in Sangerhausen vertreten. Drei Tage lang feierte das Land. Die Hohe Börde ist seit Jahren mit dabei und berichtete an der Festmeile im Sangerhäuser Stadtkern über ihre Besonderheiten wie den Holunder als touristisches Markenzeichen, die Bebertaler Burg oder das Ökobad

Mit neuen Prospekten über das inzwischen zehnjährige erste Naturbad Sachsen-Anhalts in Nordgermersleben und das Hochzeitsschloss auf der Bebertaler Veltheimsburg, mit Radwanderkarten der Holunderradwege sowie kleinen Leckereien und Holunderwein vertraten freiwillige Helfer und Mitarbeiter des Rathaus die Farben der Gemeinde auf dem Sachsen-Anhalt-Tag im Mansfelder Land.

Der Andrang am Büdchen der Hohen Börde mit Bademixe und Holunderfahrad war gut. Selbst Politprominenz wie Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Thomas Webel und Innenminister



Ein Schlückchen Holunderwein war begehrt am Stand der Hohen Börde beim Sachsen-Anhalt-Tag 2016 in Sangerhausen. Foto: Gemeinde

Holger Stahlknecht schaute zu einem kleinen Plausch im Festgetümmel vorbei. Seit Jahren bemüht sich die Gemeinde, ihre kleintouristischen Bemühungen auf kleinen und großen Bühnen bekannt zu machen.

Das stieß einmal mehr auf das Interesse vor allem von natur- und radfahrbegeisterten Festbesuchern. In diesem Jahr hat die Gemeinde den 2015 mit EU-Fördermitteln ausgeschil-

digale Radwanderkarte ins Internet gestellt (www.radwege.hohe-boerde.de). Feste Absicht der Gemeinde ist, weitere Orientierungshilfe für Radfahrfreunde aus Nah und Fern zur Verfügung zu stellen